

31.05.2010

**LANGE NACHT DER OPTIK: Ein-, Aus- und Durchblicke am Stück**

## **Die Stadt Rathenow feierte zwei Tage ihre Tradition mit einem großen Fest**

*RATHENOW* - Nachdem das erste große Fest rund um die Optik im vergangenen Jahr reichlich verregnet war, hatten die Organisatoren 2010 Glück. Schon bei der Eröffnung am Freitag lachte die Sonne vom stahlblauen Himmel. „Wir wollen uns unserer Traditionen entsinnen“, sagte Rathenows Bürgermeister Ronald Seeger zum Auftakt. Die „Lange Nacht der Optik“ habe das Zeug, ein echter Dauerbrenner zu werden.

Dies auch deshalb, weil zur Vorbereitung des Großereignisses viele Gruppen und Einrichtungen eng zusammenarbeiten. Kulturzentrum, Optikpark, der Verein zur Pflege optischer Traditionen, Firmen, Innungen und Verwaltung. „Das ist Netzwerkarbeit im besten Sinne“, freute sich Hans-Jürgen Lemle, Chef der Optikparkverwaltung.

Die Schirmherrschaft hat wieder die Ministerin für Wissenschaft und Kultur übernommen. In diesem Jahr ist das Martina Münch. 2009, vor der letzten Landtagswahl, hatte Johanna Wanka die Ehre. Kulturstaatssekretär Martin Gorholt machte bei der Eröffnung deutlich, dass Rathenow und das Westhavelland die Potenziale, die sich aus der optischen Tradition ergeben, nutzen müssen. „Daraus lassen sich Wege für die Gegenwart und die Zukunft ableiten.“ Gorholt verwies in dem Zusammenhang auf das Branchenkompetenzfeld Optik und die Arbeit an einem neuen Wachstumskern, dem dann auch die Region Rathenow/Premnitz angehört. Nach der Eröffnung wurde erstmals die Ausstellung „Licht vom Picht“ im Optikpark präsentiert. Am Sonnabend präsentierte die Kreishandwerkerschaft auf dem Märkischen Platz die 12. Handwerks- und Gewerbemesse. Im Rathaus wurde eine Ausstellung über Leben und Arbeit in den Rathenower Optischen Werken gezeigt. Im Kulturzentrum gab es Schattentheater und einen Vortrag über die Pioniere der optischen Industrie in Rathenow. Mikroskopierzimmer, Schlaumeierladen, eine Präsentation der Augenoptikerinnung und des Oberstufenzentrums Havelland sowie ein außerordentlich vergnügter „Talk im Park“ vor vollen Rängen vervollständigten das Angebot. Eine Laser- und Lichtshow zog die Rathenower am Samstagabend noch einmal in den Optikpark, wo man neben Floßfahrten und Informationen zum Brachymedialfernrohr ein rundherum gelungenes Optikspektakel ausklingen ließ.

(Von Joachim Wilisch)